

f 35

EINGANG GR		
9. Nov. 2022		
GRG Nr.	20	17040408

Sandra Reinhart
GRÜNE
Fisohenhölzlistrasse 1A
8580 Amriswil

Marina Bruggmann
SP und Gewerkschaften
Krieswinkelstrasse 10
8599 Salmsach

Nicole Zeitner
GLP
Liebenackerstrasse 6
9507 Stettfurt

Elisabeth Rickenbach
EVP
Rüti 10
8500 Frauenfeld

Corinna Pasche-Strasser
Die Mitte
Waldparkstrasse 22
9220 Bischofszell

Jürg Wiesli
SVP
Rücklistensteinstrasse 16
8582 Dozwil

Motion

„Energiezulage als gezielte Entlastung für Menschen in bescheidenen Verhältnissen“

Der Regierungsrat wird **beauftragt**, dem Grossen Rat eine Ergänzung in den gesetzlichen Grundlagen des Kantons Thurgau zu unterbreiten, damit sich eine befristete, aber angemessen hohe kantonale Energiezulage über das Prämienverbilligungssystem der Krankenkassen abwickeln lässt.

Begründung

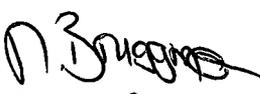
Die Mietzinsen haben sich seit dem Jahr 2005 (Basis=100) verglichen mit dem Landesindex der Konsumentenpreise weit überdurchschnittlich erhöht. Der Unterschied liegt bei 18 Punkten. Der Krieg zwischen Russland und der Ukraine führt nun über die massiv steigenden Energiepreise zu weiter steigenden Wohnkosten. Davon besonders betroffen sind Haushalte mit geringen Einkommen und Familien mit Kindern. Viele Mieterinnen und Mieter haben bereits die Aufforderung erhalten, freiwillig ihre monatlichen Akontozahlungen für Nebenkosten zu erhöhen. Bei Mietverhältnissen mit bisher pauschaler Abrechnung drängen Vermieterinnen und Vermieter auf eine Umstellung mit der Verrechnung der effektiven Energiekosten. Mietende mit geringen Einkommen wohnen zudem häufig in energetisch besonders schlecht isolierten Liegenschaften. Es ist absehbar, dass es spätestens bei Vorliegen der Abrechnungen für das Winterhalbjahr 2022/2023 zu grossen finanziellen Härten kommt.

Eine Motion im Nationalrat regte eine «Energiezulage» für Haushalte in bescheidenen finanziellen Verhältnissen an, um die steigenden Energiekosten abzufedern. Die Auszahlung könne über das Prämienverbilligungssystem der Krankenversicherung und analog wie bei den wirtschaftlichen Covid-19-Hilfen befristet erfolgen.

In seiner Antwort auf die Motion führte der Bundesrat unter anderem aus, dass der Bund keine Kompetenzen habe, in das Prämienverbilligungssystem der Kantone einzugreifen.

Amriswil, 9. November 2022

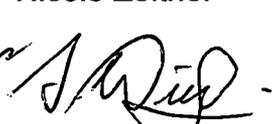

Sandra Reinhart


Marina Bruggmann
Furi-Schallenberg


Nicole Zeitner


Elisabeth Rickenbach


Corinna Pasche-Strasser


Jürg Wiesli

Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichner der Motion von Sandra Reinhart
 «Energiezulage als gezielte Entlastung für Menschen in bescheidenen Verhältnissen»

Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift	Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift
1 Braun Bernhard	B. Braun	26 Siegenthal Peter	P. Siegenthal
2 Vanlanthen Isabelle	I. Vanlanthen	27 Wyss Roland	R. Wyss
3 Weikmann Simon	S. Weikmann	28 Dietz Patricia	P. Dietz
4 Vogel Simon	S. Vogel	29 Christian Stricker	C. Stricker
5 Erika Hanhart	E. Hanhart	30 Christina Frei	C. Frei
6 Kreier Matthias	M. Kreier	31 Leuthold Stefan	S. Leuthold
7 Bétrissey Karin	K. Bétrissey	32 Jeger Robert	R. Jeger
8 Didi Feuerle	D. Feuerle	33 Fisch Ueli	U. Fisch
9 Hüter Mathis	M. Hüter	34 Stenck Peter	P. Stenck
10 Haas Cornelia	C. Haas	35 Wüst Ivan	I. Wüst
11 Engeli Brigitta	B. Engeli	36	
12 Rieger Jost	J. Rieger	37	
13 Mangold Peter	P. Mangold	38	
14 Zürcher Kathi	K. Zürcher	39	
15 Müller Barbara	B. Müller	40	
16 Auer Sabol	S. Auer	41	
17 Wohlfendur Gerti	G. Wohlfendur	42	
18 Müller Elinu	E. Müller	43	
19 Birk Markus	M. Birk	44	
20 Nafzger Martin	M. Nafzger	45	
21 Schaffli Nina	N. Schaffli	46	
22 Hess Lindor	L. Hess	47	
23 CHRISTIAN Ueli	U. Christian	48	
24 Imhof Kilian	K. Imhof	49	
25 Metz Petra	P. Metz	50	